

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis	XI

ERSTER TEIL. GRUNDLAGEN

<i>Erstes Kapitel. Sachliche Grundlegung: Probleme und Methoden</i>	3
A) Problemstellung.....	3
B) Forschungsstand.....	4
C) Methoden und Fragestellungen	5
I. Strafmaß	5
II. Privilegierungszeitraum.....	5
III. Rechtfertigungsgrund der Privilegierung und die Frage der Ausdehnung der Privilegierung auch auf eheliche Mütter	6
IV. Aufhebung des Tatbestandes der Kindestötung	6
D) Darstellungsweise	6
<i>Zweites Kapitel. Die Entwicklung bis zur Partikulargesetzgebung des 19. Jahrhunderts</i>	8
A) Das römische Recht.....	8
B) Das germanische Recht	9
C) Das Mittelalter.....	9
D) Die Constitutio Criminalis Karls V.....	11
E) Das Zeitalter der Aufklärung.....	12
F) Die außerpreußischen Partikulargesetzgebungen bis 1871	16
G) Das preußische Recht bis 1871	20
I. Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten	22
II. Preußische Gesetzrevisionen seit 1825.....	24

1.	Entwurf von 1828.....	24
2.	Entwurf von 1830.....	28
3.	Entwurf von 1833.....	28
4.	Entwurf von 1836.....	30
5.	Entwurf von 1843.....	31
6.	Entwurf von 1845.....	35
7.	Entwurf von 1846.....	36
8.	Entwurf von 1847.....	36
9.	Entwurf von 1848.....	38
10.	Entwurf von 1850.....	39
11.	Fazit.....	39

ZWEITER TEIL.
ENTWICKLUNG SEIT 1870

<i>Drittes Kapitel. Reichstrafgesetzbuch</i>	43
A) Der Entwurf Friedberg	43
B) Reaktionen auf den Entwurf Friedbergs.....	44
C) Bundesratskommission	46
D) Reichstagsvorlage	49
E) Reichsstrafgesetzbuch	50
<i>Viertes Kapitel. Initiativen bis zum Beginn der Strafrechtsreform: Franz von Liszt in der „Vergleichenden Darstellung“.....</i>	52
<i>Fünftes Kapitel. Der Beginn der Strafrechtsreform</i>	60
A) Der Vorentwurf (1909)	60
B) Der Gegenentwurf von 1911	63
C) Der Kommissionsentwurf von 1913.....	64
1. Lesung	64
2. Lesung	67
D) Der Kommissionsentwurf von 1919.....	67

<i>Sechstes Kapitel. Weimarer Republik.....</i>	69
A) Der Entwurf Radbruch (1922).....	69
B) Der Entwurf von 1924/25 (Reichstagsvorlage).....	70
C) Radbruch über die Reichstagsvorlage von 1924/25	71
D) Der Entwurf von 1927 (Reichstagsvorlage).....	73
E) Die Reichstagsberatungen zum Entwurf von 1927	79
F) Der Entwurf Kahl.....	91
<i>Siebentes Kapitel. Zeit des Nationalsozialismus</i>	93
A) Denkschrift des preußischen Justizministers Kerrl von 1933.....	93
B) Der Referentenentwurf von 1933	94
C) Beratungen der Strafrechtskommission.....	94
D) Die nachfolgenden Entwürfe.....	103
<i>Achtes Kapitel. Reformdiskussion und Gesetzgebung nach 1945</i>	105
A) Gesetzgebung der fünfziger Jahre	105
B) Beratungen der Großen Strafrechtskommission ab 1954 und der Entwurf von 1962.....	107
I. Gutachten der Strafrechtslehrer.....	107
II. Die Kindestötung in der rechtsvergleichenden Darstellung	110
III. Die Regelungsvorschläge der I. Unterkommission	114
IV. Die Änderungsvorschläge der Sachbearbeiter des Bundesjustizministeriums.....	117
V. Die Beratungen im Plenum	120
VI. Der Entwurf eines Strafgesetzbuches nach den Beschlüssen der Großen Strafrechtskommission in erster und zweiter Lesung (E 1959 I, II).....	129
VII. Die Entwürfe von 1960 und 1962	129
C) Der Alternativ-Entwurf.....	141
D) Das Erste Strafrechtsreformgesetz vom 25. Juni 1969 / EGStGB vom 2. März 1974	143

E) Der 53. Deutsche Juristentag (1980)	145
F) Das Sechste Gesetz zur Reform des Strafrechts vom 26. Januar 1998	148

DRITTER TEIL.
ZUSAMMENFASSUNG UND WÜRDIGUNG

<i>Neuntes Kapitel. Zusammenfassung</i>	157
<i>Zehntes Kapitel. Würdigung</i>	162

ANHANG

<i>Anhang 1: Entwürfe</i>	169
<i>Anhang 2: Historische Entwicklung des § 217 StGB seit 1870</i>	172
<i>Quellenverzeichnis</i>	174
<i>Literaturverzeichnis</i>	185